

PRESSEINFORMATION

Erfolgreicher Start ins neue Jahr für DFFB Filme

FESTIVALTEILNAHMEN BEI DEN WICHTIGSTEN FESTIVALS IM JANUAR UND FEBRUAR – MAX OPHÜLS PREIS, IFF in ROTTERDAM, SLAMDANCE FILM FESTIVAL UND FESTIVAL COURT-MÉTRAGE CLERMONT-FERRAND



SEBASTIAN SPRINGT ÜBER GELÄNDER (c) Albrecht von Grünhagen/DFFB

Berlin, 14. Januar 2020. Auch in diesem Jahr präsentiert sich die DFFB zu Beginn des Jahres bei den wichtigsten nationalen und internationalen Filmfestivals. Beim 41. Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken (20.-26.01.2020) laufen gleich zwei Filme im Wettbewerb und weitere Filme haben internationale und Weltpremieren auf dem 49. Internationalen Filmfestival in Rotterdam (22.01.-02.02.2020), beim 26. Slamdance Film Festival in den USA (24.-30.01.2020) und beim 42. Clermont-Ferrand Kurzfilmfestival (31.01.-08.02.2020).

Die Festivals und die Filme

Das **Filmfestival Max Ophüls Preis** widmet sich seit 40 Jahren der Präsentation und Förderung des deutschsprachigen Nachwuchsfilms. Durch seine konzentrierte Ausrichtung ausschließlich auf Arbeiten neuer Talente aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg gilt es als das wichtigste Nachwuchsfilmfestival im deutschsprachigen Raum.

Im Spielfilmwettbewerb ist JIYAN von Süheyla Schwenk vertreten und im Wettbewerb für mittellangen Film läuft LAND OF GLORY von Borbála Nagy.

Zudem wird der Erstlingsfilm von DFFB Alumni Anna Koch und Julia Lemke **GLITZER & STAUB** im Dokumentarfilmwettbewerb gezeigt.

Das **Internationale Film Festival Rotterdam (IFFR)** ist das größte Filmfestival in den Niederlanden und gehört zu den größeren Filmveranstaltungen Europas. In der Bright Future Competition für Debutfilme wird **SEBASTIAN SPRINGT ÜBER GELÄNDER** von Ceylan Ataman-Checa seine Weltpremiere feiern.

Das **Slamdance Filmfestival** findet parallel zum Sundance Film Festival in Park City, Utah, statt, und hat sich, als Festival „von Filmemachern für Filmemacher“, die Entdeckung neuer Talente jenseits von Sundance zur Aufgabe gemacht. In der Narrative Features Competition hat der Abschlussfilm **1986** von Lothar Herzog seine US Premiere.

Das **Festival du Court-Métrage de Clermont-Ferrand** ist das wichtigste internationale Kurzfilmfestival in Europa und ist das zweitgrößte Filmfestival in Frankreich. Der mit arte koproduzierte Kurzfilm **MOONJUMP** von Lasse Holdhus wird dort in der Young Audience Sektion gezeigt.

Synopsen der DFFB Filme im Überblick

JIYAN (R/B: Süheyla Schwenk, K: Florian Wurzer, P: Sara Fazilat, Roxana Richters)

Die einzige Verbindung für Hayat zu ihrer Vergangenheit in Syrien sind ihre Albträume. Sie und ihr Mann Harun leben seit kurzem in Berlin und sind zu Gast bei Haruns Onkel und seiner Frau. Da Hayat Kurdin ist, will die Ehefrau des Onkels (Gülsüm) Hayat nicht akzeptieren. Eine Weile später findet Harun einen illegalen Job auf einer Baustelle und ihr gemeinsames Baby kommt zur Welt. Als die Antwort über den Asylstatus eintrifft, verschwindet Harun plötzlich.

LAND OF GLORY (R: Borbála Nagy, B: Borbála Nagy, Judit Anna Bánházi, K: Moritz Friese, P: Margarita Amineva)

Eine Schule irgendwo in Ungarn. Ein durchschnittlicher Literaturunterricht mit durchschnittlich schlecht vorbereiteten Schülern. Ein scheinbar normaler Tag, außer dass ein Besuch des ungarischen Premierministers ansteht. Die Schulsekretärin, die Meisterin der Feier, versucht alles in ihrer Kontrolle zu behalten. Besonders die Festschokolade, die nicht in den Kühlschrank passt. Während das Küchenpersonal dieses Problem lösen muss, bereitet die 17-jährige Márti, die die Begrüßungsrede halten soll, zögernd ihre kleine Revolution vor.

SEBASTIAN SPRINGT ÜBER GELÄNDER (R/B: Ceylan Ataman-Checa, K: Albrecht von Grünhagen, P: Jörg Daniel, Övünc Güvenisik, Simona Kostova, Ceylan Ataman-Checa)

Sebastian wächst in Hannover auf. Als Sohn einer alleinerziehenden Mutter lernt er bereits als Kind früh auf sich alleine gestellt zu sein. Als Jugendlicher verliebt er sich in die junge Betty, deren bürgerliche Familienverhältnisse eine sehr große Anziehungskraft auf ihn ausüben. Bald entstehen jedoch Spannungen zwischen ihm und den zwei Welten um ihn herum. Als junger Mann stellt sich für ihn die Frage, was von Kindheitsträumen übrigbleibt, wenn man erwachsen wird. Durch drei Lebensabschnitte folgt der Film einem jungen Menschen auf dem Weg zu sich selbst.

1986 (RB: Lothar Herzog, K: Philipp Baben der Erde, P: Romana Janik, Benny Drechsel)

Elena ist Studentin in Minsk, Weißrussland. Sie hat eine intensive aber zunehmend zerstörerische Liebesbeziehung mit Viktor. Als ihr Vater verhaftet wird, muss sie seine illegalen Geschäfte weiterführen. Um Deals für ihn zu erledigen, fährt sie immer wieder in die gesperrte Zone von

Tschernobyl. Sie ist fasziniert von der trügerischen Schönheit der Zone – doch bald scheint ihr Leben kontaminiert von einer zerstörerischen Kraft...

MOONJUMP (R: Lasse Holdhus, B: Yoav Rolef, Alexander Brack, K: Alexander Brack, P: Victor Buzalka)

Major Luna steht vor dem Sprung zum Mond. Im Wasser eines Schwimmbads lebt sie ihre Phantasie aus, im Weltall gewichtslos zu schweben.

Material

[Hier](#) finden Sie Bildmaterial zu den DFFB Filmen sowie das Logo der DFFB zum Download.

Pressekontakt

Nicole Haufe

Marketing/PR/Event Management

T +49 - (0)30 - 257 59 - 239

E n.haufe@dffb.de

W <https://www.dffb.de/service/presse/>

Petra Palmer

Head of Festival Office

T +49 - (0)30 - 257 59 - 152

E p.palmer@dffb.de

W <https://www.dffb.de/filme-und-festivals/>